

Kristall im Löss : weritas

regionalzentrum und gebietsvinothek kirchberg am wagram

Text | gerner°gernerplus, Wojciech Czaja

Bilder | © Manfred Seidl

Für die Erzeugnisse von 54 Winzern war ein gemeinsamer Präsentationsrahmen zu gestalten. Eine kantige Glasbox, die auf einer Wagramkante aus porösem, sandigem Löss balanciert, gibt die Antwort.



Exakt auf der Lösskante balanciert, wie von Geisterhand gehalten, die neue Gebietsvinothek der Wiener Architekten gerner°gerner plus. Als hätten sie aus dem sandigen Löss einen Kristall geschürft, haben sie eine schiefwinkelige, grünlich schimmernde Glasbox geschaffen, die vorne und hinten schroff über das Gelände ragt. Ein Fund aus der Eiszeit. Nicht aus der letzten, sondern schon aus der nächsten.

Über eine lange Rampe, die bereits am Parkplatz anzusteigen beginnt, nähert man sich der neuen Gebietsvinothek, die im Herbst 2009 eröffnet wurde. 54 Winzer aus dem Wagram haben sich zusammengeschlossen, um hier unter einem gemeinsamen Dach ihre besten Flaschen auszustellen und zum Verkauf

anzubieten. Und weil man den Geschmack von 54 Winzern nur schwierig unter einen Hut bringen kann, sind Andreas und Gerda Gerner dazu übergegangen, ein überaus schlichtes Gebäude zu entwerfen.

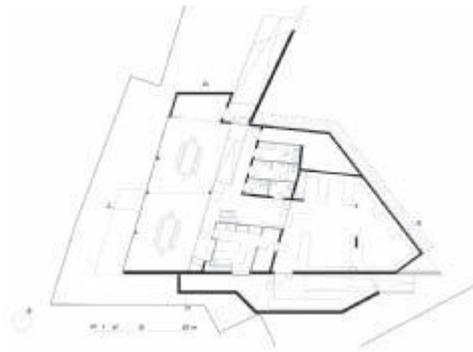
Die Besucherinnen und Besucher gelangen, vorbei am Büro, direkt in den Verkostungsraum. Cremige und erdige Farben sowie edle Materialien prägen diesen lichtdurchfluteten und großzügig verglasten Raum. Dunkle Nuss, helles Leder, feines Essen. Und natürlich guter Wein. Die Choreografie lädt zu einem ersten Spaziergang entlang der Glasfassaden ein. Der Ausblick reicht über die Geländekante hinweg bis in des Nachbars Garten, wo eine Rebenreihe neben der anderen lössgenährte Trauben trägt.

An der Bar stehen in einer Vitrine an der Rückwand alle angebotenen Weine – zwei von jedem Winzer, 108 sind es insgesamt. Für Abkühlung sorgt eine stufenlos angeschlossene Terrasse mit Blick in die Baumkronen.

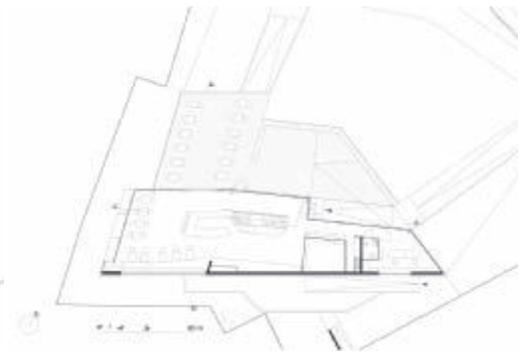
Einen Stock tiefer befindet sich das Weinlager. Auf insgesamt 250 Regalmeter können die Flaschen in großer Zahl gehortet werden. Aufgrund der heiklen Lagerbedingungen, nach denen der Wein verlangt, ist dieser Bereich eine eigene Klimazone. Für besondere Veranstaltungen wie Weinseminare und diverse Veranstaltungen gibt es im Westen des Gebäudes einen 110 Quadratmeter großen und teilbaren Mehrzwecksaal. Riesige Glaswände geben die Sicht auf Weinberg und Abendsonne frei.

Die Gegend rund um den Wagram ist landschaftlich und topografisch einzigartig. Für uns war von Anfang an klar, dass wir die prägende Geländekante in diesem Projekt aufgreifen möchten. Die kantige Glasbox, die auf dem porösen, sandigen Löss balanciert ... das ist ein spannender Kontrast.

gerner°gernerplus



Grundriss Untergeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Durch die angeschlossene Industrieküche können im Haus größere festliche Veranstaltungen abgehalten werden.

Eckdaten zur Architektur

Die neue Gebietsvinothek in Kirchberg am Wagram umfasst auf zwei Ebenen rund 550 Quadratmeter Nutzfläche. Das Gebäude ist in Stahlbeton-Bauweise ausgeführt, im Bereich der Glasfassade kamen außerdem Stahlstützen zum Ein-

satz. Aufgrund der vielen unterirdischen Flächen erscheint das Haus von außen kleiner, als es ist. Durch die grünlich-graue Faserzement-Fassade und die nachträgliche Modellierung der Topografie fügt sich das Bauwerk nahtlos in die Landschaft. Einzig und allein die Glasbox ragt als Landmark deutlich sichtbar zwischen den Bäumen hervor. Die Lage im Hang hat aber auch einen technischen Vorteil. Durch die Nutzung der Erdwärme erreicht das gesamte Haus

Niedrigenergie-Standard, während die erdberührten Räume im Sommer angenehm kühl bleiben und den Klimatisierungsaufwand senken.

Das gesamte Gebäude ist barrierefrei begehbar. Über Rampen gelangt man in den Verkostungsraum im Obergeschoss sowie in die Seminar- und Lagerräume im Untergeschoss. Beide Stockwerke sind mit behindertengerechten WCs ausgestattet. ◀

Projektdaten:

Architektur: gerner°gernerplus | **Auftraggeber:** Marktgemeinde Kirchberg am Wagram | **Projektleiter:** Matthias Raiger | **Mitarbeiter:** Peter Blasl, Laurenz Vogel, Oliver Gerner, Christian Münster | **Statik:** RWT plus ZT GmbH | **Planung:** 2007 | **Fertigstellung:** 2009 | **Nutzfläche:** 2 Ebenen – 550 m²

Autoren:

gerner°gernerplus
DI Andreas und DI Gerda Maria Gerner
▶ www.gernergernerplus.com